markt glich, hielt wohl der Erzengel Michael die schützende Hand über seinen Tag im Elgger Marktkalender. Und so wurden die Marktfahrenden und das Publikum am Michaelsmarkt mit prachtvollstem Spätsommerwetter entschädigt und holten den Sommermarkt einfach nach.

Fürs leibliche Wohl sorgten Hotdogs und Knoblibrot beim Würmli-Stand.

Cyril, Gilles und Mathias bedienen die Kundschaft und bessern dadurch ihr Sackgeld auf.

ELGG Strahlender Sonnenschein, am Schatten zwar durchaus etwas frisch, und strahlende Gesichter letzten Samstag am Elgger Markt. Wüsste man es nicht besser, hätte man ihn für den Sommermarkt halten können, der traditionell Ende August stattfindet. Aber nein, der Markt zu Michaelis war es, der zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu einem Bummel den Ständen entlang vom Meisen- bis zum Lindenplatz verlockte.

Und natürlich auch zum Einkaufen der feilgebotenen Waren: Obst, Gemüse, Brot, Blumen, Wild sowie die ersten Kürbisse aus der nahen Umgebung wanderten in die Körbe. Käse von der Alp und solcher aus der Nachbargemeinde standen ebenso zum Probieren bereit wie die raffiniert gewürzten Cashew-Nüsse aus dem Elgger Claro-Laden. Unterschiedliche Mehlsorten, Honig und hausgemachter Sirup, handgefertigte, duftende Seifen, sorgfältig und liebevoll ausgeführte, kreative Näharbeiten aus tollen Stoffen; Jacken, Pullis und Shirts aus einer Lagerräumung sowie selbstgestrickte Socken und gar ein kleines Flohmarktsortiment komplettierten an diesem Markttag das Angebot. Bei Gross und Klein äusserst beliebt und gerne genutzt waren auch die Dorfrundfahrten mit dem Pferdewagen.

Chorus Elgg war dieses Mal an der Reihe mit der Organisation der Kaffeestube.

Einweihung des Imbisswagens

Fürs leibliche Wohl sorgten Hotdogs und Knoblibrot beim Würmli-Stand, während der Gewürzprofi Kurvensalz seinen neuen Imbisswagen Marke Eigenbau einweihte. Eigentlich wäre ein grösserer, zweitägiger Markt auf dem Plan gestanden, der aber leider abgesagt wurde. Und so kam die Elgger Bevölkerung in den Genuss der Premiere und liess sich von der Familie Oertli mit Bratwürsten, «Gschmacks»-Kolben und köstlich gewürzten, grossen Pommes verwöhnen.

Ein paar Meter weiter standen unter der mächtigen Elgger Linde einladend die gut besetzten Bänke der Kaffeestube von Chorus Elgg bereit, der dieses Mal an der Reihe war mit der Organisation der Kaffeestube, deren Erlös in die Vereinskasse fliesst. Eine riesige Auswahl an feinen, selbstgebackenen Kuchen, Torten und Kleingebäcken machten die Wahl schon fast zur Qual. Doch damit nicht genug; der Chor machte nämlich beim Marktende um 11.30 Uhr nicht wie gewohnt Schluss, sondern ging in die Verlängerung.

Italianità unter der Elgger Linde

Ein Spaghettiplausch à disrection stand nun auf dem Programm. Die Kinder bezahlten pro Altersjahr einen Franken, alle über 13 Jahren waren mit 13 Franken dabei und konnten sich an den Spaghetti gütlich tun. Reibkäse und vier Saucen standen zur Wahl, die von den Gästen alle gerühmt – «die Schinken-Rahm-Sauce ist also saumässig gut», hiess es beispielsweise sehr nachdrücklich an einem Tisch – und untereinander empfohlen wurden. Lange Schlangen zeugten vom Erfolg der Idee des initiativen Vereins, der mit einer so grossen Nachfrage nicht gerechnet hatte und kaum nachkam mit Kochen und Schöpfen der begehrten Pasta. Und während der Kaffeestube Ländler aus den Lautsprechern unter dem Büffettisch erklang, wurden über die Mittagszeit wunschgemäss Italo-Klassiker gespielt, so richtig passend zum Menü. So kam es, dass man sich auf einer italienischen Piazza wähnte und unter der Elgger Linde Italianità und eine kurze, aber wohltuende Auszeit vom Alltag genoss. «La vita è bella a Elgg!»

STEPHANIE HUGENTOBLER

Der Spaghettiplausch von Chorus Elgg sorgte für eine grosse Nachfrage. *Bilder: Stephanie Hugentobler*